



1300 Jahre Klosterinsel Reichenau

Der Hl. Pirmin und seine Mönche kultivierten die Insel

Das Jahr 724 liegt für uns in der fernsten Zeit des Mittelalters. Und dennoch leuchten uns bis heute die Pflanzungen, die der Hl. Pirmin und seine etwa 40 Benediktiner anlegten. Es sind die drei berühmten Kirchen St. Georg, St. Maria und Markus sowie St. Peter und Paul, Stundengebet und Gottesdienst – und die Fruchtbarkeit, die die Bewohner in Gestalt von Gemüse und Wein hervorbringen.

„...hat die vergifft
Schlangen Zucht, ge-
nommen übern See die
Flucht.“

Die anschauliche Legende von der Ankunft des Wandermönchs Pirmin, vor dem giftiges Getier ins Wasser flüchtet, weist auf die grundlegende Leistung der Benediktiner im Schwarzwald und am See hin. Schon seit der Jungsteinzeit lebten Menschen am Wasser und von den Fischen. Die Pfahlbauten beweisen es. Aber das überwucherte Hinterland und seine Wälder mieden sie wegen deren Gefahren. Die Schüler des Hl. Benedikt von Nursia (480-547) folgten dem erfolgreichsten Prinzip der Nach-

folge Jesu: Bete und arbeite! Mit der Erschließung der Wildnis eröffneten sie neuen Lebensraum, mit ihrem Lobpreis Gottes zu den Tagzeiten erfüllten sie den geistigen Raum. Eine neue Stadt ersteht, wie es der (ideal konzipierte) Klosterplan illustriert, der auf der Rei-

Romanik und Gotik im Münster und in Niederzell erhalten sind. Der Schmuck der ältesten Wandmalereien in Oberzell gehört zu den wertvollsten Schätzen des Landes. Das tägliche Stundengebet „vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“ besteht in den 150 Psalmen der Bibel, den Hymnen und Lesungen, für die großformatige Bücher mit den Noten („Neumen“) und dem liebevollen Schmuck hergestellt wurden, für die die Abtei berühmt wurde. Von der Herstellung der Pergamente aus roher Tierhaut bis zur farblichen Ornamentierung ersahen kein Aufwand zu groß und keine Farbe zu teuer. Diese Produktion trug wesentlich zum Unterhalt des Klosters bei. Deshalb kam es auch zu „Auftragsarbeiten“, um Besitzansprüche durch gefälschte Urkunden zu begründen. Seit 1890 ist es kein Geheimnis mehr, dass auch die „Gründungsurkunde“, mit der Karl Martell seinem Bischof Pirmin die Insel vermacht haben soll, um 1150 dort „hergestellt“



chenau um 825 entstand, heute in St. Gallen aufbewahrt wird und die Idee eines Nachbaues inspirierte, der seit einigen Jahren bei Meßkirch geduldig umgesetzt wird („Campus Galli“).

wurde. Sie wird in der großen Landesausstellung zu besichtigen sein.

Das Reichenauer Verbrüderungsbuch: „Liber Vitae“

Kein Mensch wird von Gott vergessen! Dieser Glaube an die große Gemeinschaft der Lebenden mit den verstorbenen Vorfahren und den Nachkommen findet seinen liturgischen Ausdruck in der täglichen Verlesung der verstorbenen Brüder des Klosters, die an diesem Tag ihr Leben aushauchten. Für die etwa 38.000 Personen, darunter Kaiser und Heilige aus ganz Europa, aber auch die Brüder des Nachbarklosters

Aus dem Inhalt	Seite
1300 Jahre Klosterinsel Reichenau	1-2
KiGem Bodensee-Hegau	
72-Stunden-Aktion	3
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-8
Zeichen (Pro-Pace-Glocke)	9
Rezension Buch Gerd Ganteför	10
Verschiedenes	11
Theologisches Fragezeichen	12

Schreibstube und Gartenbau

In der Gemeinschaft eines relativ geschlossenen Konvents gab es Raum und Aufgaben für mannigfache Berufungen. Im Garten wuchsen Gemüse und Heilpflanzen, die fachkundiger Pflege bedurften, wie sie im „Hortulus“ bis heute hinter dem Münster zu bewundern ist. Für die Kirchen- und Konventsbauten fanden sich Architekten und Handwerker, deren Meisterwerke von der karolingischen Epoche in St. Georg über

Fortsetzung von Seite 1

1300 Jahre Klosterinsel Reichenau ...

St. Gallen (vom Reichenauer Mönch Meinrad gegründet), wurde an bestimmten Tagen das Totenoffizium gefeiert. Begonnen hat es vermutlich der gelehrteste Mönch aus der „Goldenen Zeit“ der Reichenau, **Walahfrid Strabo** (808-849). Als Kind mit etwa 12 Jahren in die Klosterschule aufgenommen, lernte und lehrte er die Wissenschaften, die der Konvent brauchte. Dazu gehörten nicht nur die Naturkunde für die Gärten und die Wirtschaft, sondern auch Kirchen- und Weltgeschichte sowie Mathematik, um die Festkalender des liturgischen Jahres präzise erstellen zu können. Denn nur über astronomische Tabellen konnte zum Beispiel der Ostertermin für die nächsten Jahre festgelegt werden, von dem dann ja auch Pfingsten abhängte.



des Münsters beigesetzt ist. Bereits danach begann der Niedergang des Klosters; während es zu Spitzenzeiten

15-17 Uhr; sonntags 15-17 Uhr.

Museum Reichenau: dienstags bis sonntags 10-18 Uhr.

Markusfest am Donnerstag, 25.04., mit Erzbischof Stephan Burger, um 9 Uhr im Münster Mittelzell.

Heilig-Blut-Fest am Montag, 27.05. mit Bischof Markus Büchel von St. Gallen, um 9 Uhr in Mittelzell.

Weitere Informationen im Internet

www.benediktiner-reichenau.de; www.reichenau-tourismus.de; www.reichenau1300.de/veranstaltungen/;

Literatur

Der unübertroffene Longseller von **Arno Borst: Mönche am Bodensee** 610-1525. Ullstein-TB, 1998.

Kinkel, Tanja: Reichenau. Insel der Geheimnisse. Historische Geschichten aus 1300 Jahren. Paderborn: Bonifatius, 2024.

Begleitbände zur Landesausstellung: „Welterbe des Mittelalters“; Wissenschaftlicher Begleitband von Siart, Olaf und Gedigk, Marvin. Regensburg, Schnell & Steiner, 2024. Zusammen im Schuber 60,- €.

Weitere Literatur beim Beuronener Kunstverlag: www.klosterkunst.de.

Mathias Trennert-Helwig

Fotos: Seite 1 und Seite 2 oben: commons.wikimedia.org - gemeinfrei
Seite 2 unten:

Im Münster St. Maria und Markus
Fotos: Henning Feldbaum

140 Mönche beherbergte, waren es im 12. Jahrhundert nur noch wenige. Die großen Reformaufbrüche des Ordens von Cluny oder Hirsau gingen an ihm vorüber; die adligen Äbte isolierten sich auf der Insel. 1540 konnte das Hochstift Konstanz das Kloster inkorporieren, die Säkularisation von 1803 hob das Priorat auf. Doch im neuen Jahrtausend kam es zu einem unerwarteten Neubeginn

benediktinischen Lebens: P. Stephan Vorwerk von Gerleve begann 2001 mit dem Altabt von Chevetogne, P. Nikolaus Egender, in Niederzell eine „Cella“, in der das tägliche Stundengebet wieder einkehrte. Sie wurde 2004 als Ableger von Beuron offiziell gegründet und übernahm die Seelsorge für die Insel. Nachdem der Seelsorger P. Daniel Riedmann wieder nach Beuron zurückgekehrt war, kamen P. Hugo Eymann und P. Stephanos Petzolt hinzu, schließlich 2017 die beiden Benediktinerinnen Sr. Araceli und Sr. Rochelle von den Philippinen. Dreimal am Tag (7.30, 12.15, 17.45 Uhr) erklingt das Stundengebet in der Eginokapelle in



Die Hymnen klingen bis heute

Neben Walahfrid schuf der Dichter Hermann von Altshausen – wegen seiner Behinderung „der Lahme“ oder „**Hermanus Contractus**“ genannt – eine Weltchronik, ein „Astrolaboratorium“ und vor allem die marianischen Antiphonen „Salve Regina“ sowie „Alma redemptoris mater“, die bis heute abends am Ende von Vesper oder Komplet gesungen werden. Er lebte von 1013 bis 1054 unter dem berühmten Abt Berno, der in dem von ihm erbauten Markus-Chor

Niederzell, gerne mitgefeiert von Einheimischen und Gästen.

Jubiläumsprogramm 2024 (Auszug)

Große Landesausstellung im Archäologischen Landesmuseum Konstanz vom 20.04. - 20.10. dienstags bis sonntags 10-18 Uhr.

Schatzkammer im Münster Mittelzell: Werktags 10-12 und



Was hat sich bis jetzt entwickelt?

Kirchengemeinde Bodensee-Hegau auf dem Weg

Die Pfarrgemeinderät*innen der neuen Pfarrei St. Zeno trafen sich am 7. März zur dritten Vollversammlung, um sich aus sechs ausgewählten Arbeitsgruppen zum Stand der Beratungen informieren zu lassen.

Zunächst war es sehr erfreulich, dass sich auch bei diesem Treffen im Pallottiheim in Stockach nicht nur die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte, sondern auch viele Gäste für die aktuellen Entwicklungen auf dem Weg zur Kirchengemeinde Bodensee-Hegau interessierten.

Denn seit dem letzten Treffen im September kamen aus einigen Ar-



beitsgruppen Zwischenergebnisse zusammen. Sechs ausgewählte Arbeitsgruppen (Katechese, insbesondere Erstkommunion; Jugend; Kunst+Kultur-Kirche St. Meinrad; Öffentlichkeitsarbeit; Krankenseelsorge; Kinder- und Familienpastoral) stellten in einem ersten Schritt ihren Zwischenstand den Anwesenden vor. Nach der Pause wurden dann in einem zweiten Schritt zum Gehörten Reaktionen und Resonanzen der Anwesenden eingeholt. Mit diesen Voten kann nun im Hinblick auf die Gründungsvereinbarung weitergearbeitet werden.

Abschließend beschäftigen sich die Anwesenden in einem „Gallery Walk“ mit der wichtigen Frage, wie bisher und auch zukünftig in den Gemeinden möglichst vielen Menschen in- und außerhalb kirchlicher Kreise die neue Pfarrei St. Zeno

nahe gebracht werden kann.

Clemens Trefs

Fotos von der Vollversammlung am 7.3.: Uli Hart



www.kath-bodensee-hegau.de



Countdown zur 72-Stunden-Aktion startet

Zehntausende junge Menschen engagieren sich für eine bessere Welt

Vom 18. bis zum 21. April findet zum dritten Mal die bundesweite 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Jugendverbände statt.

Tausende Gruppen setzen dann ein soziales Projekt in ihrer Nähe um. Im Dekanat Konstanz werden 300 junge Menschen in 12 Projekten dabei sein.

„Junge Menschen wollen und können Gesellschaft mitgestalten. Das erleben wir in der kirchlichen Jugendarbeit das ganze Jahr über. Bei der 72-Stunden-Aktion geht es jetzt darum, das Engagement junger Menschen sichtbar und gleichzeitig die Welt vor Ort ein kleines bisschen besser zu machen“, erklärt Jugendreferentin Lisa Neubauer, die im Koordinierungskreis Konstanz die Aktion gemeinsam mit Ehrenamtlichen und der Bildungsreferentin vom Kreisjugendring organisiert. In den vergangenen Wochen

und Monaten haben die Engagierten im Koordinierungskreis geeignete soziale, ökologische oder politische Projekte für die Aktionsgruppen gesucht. Jetzt geht es darum, die Planungen abzuschließen, damit pünktlich zum Aktionsstart alles bereit ist.

Einen Überblick über Aktionsgruppen gibt es unter www.bdkj-freiburg.de/72hilfe. Dort können Interessierte auch nachlesen, welche Projekte bereits feststehen und welche Unterstützung die Gruppen brauchen.

In der Erzdiözese Freiburg wird die Aktion vom BDKJ gemeinsam mit den katholischen Jugendbüros organisiert. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat die Schirmherrschaft für Baden-Württemberg übernommen. Im Koordinierungskreis Konstanz hat Landrat Zeno Danner die Schirmherrschaft übernommen. „Ich finde es rich-

tig gut, dass sich so viele Kinder und Jugendliche in verschiedenen Projekten einsetzen. Das bedeutet, dass ihnen wichtig ist, was um sie herum passiert und dass sie ihre und unsere Zukunft aktiv gestalten wollen. Deshalb unterstütze ich die Aktion sehr gerne“, so Landrat Zeno Danner.

Text und Foto: Jugendbüro



Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef

– Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibel-teilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

Mi, 18-19 Uhr im Coenaculum

Kontemplationsgruppe

(Anmeldung erbeten unter jochum@vivaldi.net oder Tel. 07531 25556)

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Taizégebet

Das Taizégebet findet donnerstags um 18.45 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard statt.

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Mo bis Fr, 16 bis 18 Uhr, Sa, 11 bis 13 Uhr, Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche:

Amen: Ökumenisches Abendgebet

Mi, 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

tankstille

Di, von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr, Stille, Musik, Text (neues Format)

klangstille

Di und Do, 19-20 Uhr, Hintergrundmusik in der Dreifaltigkeitskirche

5 nach 12

ab Sa, 29.04., 12.05, 20 Minuten Orgelmeditation

Kirche 2030

Pizza und Planung

Mi, 10.04., 19 Uhr, Gemeinderaum, Sigismundstr. 17, Entwicklung alternativer Gottesdienstformen

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, Di, und Mi jeweils 19 Uhr

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

So, 1.4., 7.4., 21.4., 28.4.: 12.30 h Ökumenischer Wortgottesdienst

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 7.4., 28.4.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 14.4.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 20.4.: 18:30 h Eucharistiefeier

St. Verena, Dettingen

So, 7.+ 28.4.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 13.4.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 21.4.: 9:30 Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Sa, 6.+ 27.4.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 14.4.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 21.4.: 11.00 h Eucharistiefeier

Hl.Kreuz, Oberdorf

Mo, 1.4.: 10:00 h Eucharistiefeier

Akademie der älteren Generation

24. April - Walahfried Strabo und die Blütezeit der Reichenau

Referentin: Monika Küble, Kunsthistorikerin, Reichenau

15.00 Uhr im Kolpinghaus, Hofhalde 10a, Konstanz, Eintritt 4,00 €

Informationen: Hans-Peter Metzger
Telefon: 07531/29022, hpmetzger@web.de

Stockach

St. Oswald, Stockach

Mo. 01.04.: 10.30 h Hl. Messe; 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

Sa, 06.04.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 07.04.: 10.30 h Hl. Messe mit Feier der Heiligen Erstkommunion

Sa, 13.04.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 14.04.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 20.04.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 21.04.: 10.30 h Hl. Messe und Kinderkirche

Sa, 27.04.: 18.30 h Vorabendmesse

So. 28.04.: 10.30 h Hl. Messe; 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

Mo. 01.04.: 9.00 h Hl. Messe

So, 07.04.: 9.00 h Hl. Messe

So. 21.04.: 9.00 h Hl. Messe

Herz Jesu, Zizenhausen

So. 14.04.: 10.30 h Hl. Messe mit Feier der Heiligen Erstkommunion

Sa. 21.04.: 18.30h Vorabendmesse

St. Georg, Hoppetenzell

So. 14.04.: 9.00 h Hl. Messe

So. 28.04.: 10.00 h Hl. Messe mit Feier der Heiligen Erstkommunion

St. Konrad, Raithaslach

So. 07.04.: 18.30 h Taizé-Gebet

So. 21.04.: 10.30 h Hl. Messe

St. Vitus, Mahlsbüden i.Hg.

Mo. 01.04.: 9.00 h Hl. Messe

So. 28.04.: 9.00 h Hl. Messe

St. Martin, Mühlingen

So. 14.04.: 9.00 h Hl. Messe

St. Peter und Paul, Mainwangen

So. 21.04.: 9.00 h Hl. Messe

St. Barbara, Gallmannsweil

So. 07.04.: 9.00 h Hl. Messe

St. Vitus, Zoznegg

Mo. 01.04.: 10.30 h Hl. Messe

So. 07.04.: 10.30 h Hl. Messe mit Feier der Heiligen Erstkommunion

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz

Redaktion: Henning Feldbaum (HFe)
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

See-End

St. Peter und Paul Bodman

Mo, 01.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor
 So, 07.04., 10.30 Uhr Feier der heiligen Erstkommunion
 So, 21.04., 10.30 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder aus der SE See-End
 So, 28.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Otmar Ludwigshafen

So, 07.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 So, 14.04., 10.30 Uhr Feier der heiligen Erstkommunion
 Sa, 20.04., 18.30 Uhr Vorabendmesse
 So, 28.04., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

St. Nikolaus Espasingen

Mo, 01.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 Sa, 06.04., 18.30 Uhr Vorabendmesse
 So, 14.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 Sa, 27.04., 18.30 h Vorabendmesse

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Mo, 01.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 Sa, 06.04., 10.30 Uhr Feier der heiligen Erstkommunion
 Sa, 13.04., 18.30 h Vorabendmesse
 So, 21.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 So, 28.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Bildungszentrum

Kleine Akademie am Dienstag Nachmittag

Vortragsreihe mit Einzelvorträgen jeweils dienstags 16.00 bis 17.30 Uhr
 Thema: Reisen bildet – Weltreisen, Wanderreisen, Zeitreisen, Gedankenreisen
 09. April: Emilie Mayer – als komponierende Frau ihrer Zeit weit voraus
 16. April: Sri Lanka – einst die Perle im britischen Weltreich
 23. April: „Blumen“ – eine Traumreise
 30. April: Reise- und Wanderlieder

09. April: Emilie Mayer – als komponierende Frau ihrer Zeit weit voraus

16. April: Sri Lanka – einst die Perle im britischen Weltreich

23. April: „Blumen“ – eine Traumreise

30. April: Reise- und Wanderlieder

Kleine Akademie am Dienstag Abend

Vortragsreihe mit Einzelvorträgen jeweils dienstags 19.30 bis 21.00 Uhr
 09. April: Emilie Mayer – als komponierende Frau ihrer Zeit weit voraus
 16. April: KONRAD – oder das Kind aus der Konservenbüchse
 23. April: Musik unserer Zeit Teil 1
 30. April: Musik unserer Zeit Teil 2

Veranstaltungsort der Kleinen Akademien: Bildungszentrum – Münsterplatz 11

Konstanz Petershausen

Ostern

So. 01.04., 10.00h Hochamt Ostermontag (Bruder Klaus).

Erstkommunion

So. 14.04., 10.30h Erstkommunion-Gottesdienst, mitgestaltet von den Kängurus (St. Gebhard);
 So. 21.04., 10.30h Erstkommunion-Gottesdienst, mitgestaltet von den Singkreisen I+II (St. Gebhard);

So. 21.04., 10.30h Erstkommunion-Gottesdienst, mitgestaltet von den Singkreisen I+II (St. Gebhard);
 So. 23.04. 18.30h Dankandacht der Erstkommunionkinder (St. Gebhard).

Gottesdienste poln. Gemeinde
 Do. 04.04., 20h Hl.Messe (Br. Klaus);
 So. 14.04., 09.30h Hl. Messe (Br.Kl.);
 So. 28.04., 16h Hl.Messe (Br. Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde
 So. 21.04., 14h Hl.Messe (Br. Klaus).

Ökumene
 Fr. 19.04., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

Senioren
 Do. 18.04., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

Musik
 Sa. 06.04., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit gespielt von Markus Manderscheid (St. Gebhard);
 Sa. 06.04., Hl. Messe mitgestaltet vom Chor Odem (Bruder Klaus);
 Fr. 26.04., 15.30h Kindersingspiel Hl. Elisabeth (St. Suso);
 So. 28.04., Heilige Messe, mitgestaltet vom Gastchor Singkreis Wenden. (St. Gebhard).

Wallfahrt
 Mo. 01.05., Tradition. Wallfahrt zum Hl. Br. Klaus nach Sachseln-Flüeli.

Reichenau

Mo, 01.04 - Ostermontag

Münster St. Maria u. Markus: 10.00 Uhr Eucharistiefeier | St. Peter u. Paul: 09.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 07.04. - Weißer Sonntag

Münster: 09.30 Uhr Eucharistie mit Feier der Erstkommunion | St. Georg: 09.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 21.04. - Patrozinium St. Georg

09.30 Uhr Hochamt (Kirchenchor Ober-/Niederzell); anschl. Prozession mit der Bürgermusik Reichenau

Mi, 24.04.

Münster: 18.30 Uhr Feierl. Vesper Eröffnung Inselfeiertag „Markusfest“

Do, 25.04. - Inselfeiertag „Markusfest“

Münster: 7.00 Uhr Frühmesse; 9.00 Uhr Hochamt (Münsterchor/-orchester) anschl. Prozession. Zelebrant: Erzbischof Stephan Burger, FR

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Mo, 01.04., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Eucharistiefeier**, 11.00 Uhr **Emmausgang** nach Loretto (besonders für Familien, Treffpunkt: Vorplatz der Kirche Maria Hilf)

Fr, 19.04., 18.30 Uhr St. Josef/Egg: **Eucharistiefeier**

Fr, 19.04., 19.30 Uhr Maria Hilf: **Liedermacherkonzert** mit Andreas und Tobias Bücklein „Ein Tag am See“ – Eintritt frei, Spenden erwünscht

So, 21.04., 10.00 Uhr St. Georg: **Eucharistiefeier** | Patrozinium | Hauskommunion

So, 28.04., 10.00 Uhr Maria Hilf: Feier der **Erstkommunion** im Gemeindegottesdienst. Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder, den Gottesdienst mitzufeiern.

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

08.04. **worTraum** – Ein mediativer Abendgottesdienst in der Kapelle des Hotel St. Elisabeth

13.04. **Nischentag** Stille-Gebet-Begegnung - Bitte anmelden bis 11.04.

20.04. **Schalen, Figuren oder Anhänger aus Speckstein** mit Sr. Thomas Morus Güde; bis 5.4. anmelden

20.04. **Yoga Tageskurs** Dem Körper und Geist gutes tun mit Anandi Devasia – Bitte anmelden bis 05.04.

21.04. **Raschèr Saxophone Quartett** – Konzert in der Klosterkirche

25.04. **„Unser Bestes“** Das Gebet – Ein Gebetskreis in der Kapelle des Hotel St. Elisabeth

04.05. **Kreativzeit** Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt mit Sr. Regina Lehmann – Bitte anmelden bis 19.04.

06.-11.05. Leidenschaft & Tradition **Pilgern auf dem Ulrikaweg** mit Sr. Benedicta-Maria Kramer und Pater Isaak Grünberg, bis 29.4. anmelden.

09.-12.05. Trauer geht und die Liebe bleibt **Seminar- & Wandertage für Trauernde** mit André Böhning – Bitte anmelden bis 10.04.

20.-25.05. **Malexerzitionen** mit Sr. Therese Wetzel und Sr. Mirjam Hinderberger – Bitte anmelden bis 19.04.

Infos und Anmeldung: Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Alvensbach-Hegne. Tel. 07533 807700

E-Mail: info@theodosius-akademie.de; www.theodosius-akademie.de

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 in den ungeraden Monaten So 10.00 in den geraden Monaten	Mi 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 in den geraden Monaten So 10.00 in den ungeraden Monaten So 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30 außer am 3. Freitag im Monat	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00 Wallfahrtsgottesdienst	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 pfarrei-kn@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf		siehe Gottesdienstordnung der Pfarrei	
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Kloster Hegne Kapelle Hotel St. Elisabeth	So 10.15	Di + Do 17.45	B: nach Vereinbarung 19.00 WORTRAUM: jeden 2. Montag eines Monats
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Fr 18.30	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul		B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete in der Egino-Kapelle, Eginostr. 19	Sa 18.30 So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg	Di 18.30 Di - So 7.30 Morgenhore 12.15 Mittagshore 17.45 Abendhore	B: Di 18.15 wenn Messe
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 9.30		
Salzberg Konstanz	kein öffentlicher Gottesdienst		
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-radolfzell.de oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-stockach.de oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlspüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlspüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Winterspüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes Frauenberg: Do, 8.00 Wallfahrtsmesse (Mai-Sep)
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst RK = Rosenkranz			

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Mo, 01.04.: 09.00h Eucharistiefeier, anschl. OMO-Brunch der KJG St. Martin

Sa, 06.04.: 18.00h Eucharistiefeier

Di, 09.04.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Sa, 13.04.: 10.00h Feier der Erstkommunion

So, 21.04.: 11.00h Eucharistiefeier

Fr, 26.04.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 05.04.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 07.04.: 11.00h Eucharistiefeier (Jambaris)

Fr, 12.04.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 14.04.: 10.00h Feier der Erstkommunion

Mo, 15.04.: 17.00h Dankandacht

Fr, 19.03.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 21.04.: 09.00h Eucharistiefeier

Sa, 27.04.: 18.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Mo, 01.04.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 06., 13., 20. u. 27.04.: 18.30h Eucharistiefeier

Achtung! Sommerzeit, in der Regel finden die Gottesdienste wieder um 18.30h statt!

St. Nikolaus, Allensbach

Mo, 01.04.: 11.00 h Eucharistiefeier am Ostermontag mit dem Nikolaudate Chor

Mi, 03.04.: 18.00 h Friedensgebet im Pfarrheim St. Nikolaus

Do, 04./11./18./25.04.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Kirchengemeinde

So, 07.04.: 9.00 h Eucharistiefeier

So, 14./28.04.: 11 h Eucharistiefeier

Sa, 20.04.: 14.00 h Feierliche Erstkommunion

So, 21.04.: 10.00 h Feierliche Erstkommunion

Mo, 22.04.: 17.00 h Dank-Gottesdienst der Erstkommunion-Kinder

St. Josef, Langenrain

Sa, 13.04.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 28.04.: 9.00 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Mi, 03./17.04.: 18.30h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Die Klosterkirche ist tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen.

Regelmäßige Eucharistiefeiern in der Klosterkirche:

Sonntags: 10.15 h Eucharistiefeier in

der Klosterkirche

Werktags: Di und Do 17.45 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Ausnahmen/Besonderheiten und weitere Gottesdienste finden Sie auf der Homepage des Klosters.

Die Krypta ist von November-März täglich von 07.30 – 17.30 Uhr und von April-Oktober von 7.30 – 19.00 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr eine Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (Todestag von Schwester Ulrika): 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kloster-hegne.de oder dem Aushang an der Klosterkirche.

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Di., 09.04., 18:30 Uhr, hl. Messe

Sa., 20.04., 18:30 h, Eucharistiefeier

Mi., 24.04., 18:30 Uhr, hl. Messe in Kapelle Homberg

St. Blasius Heudorf

Mo., 01.04., 09:00 Uhr, Hochamt zu Pfingsten

So., 21.04., 10:00 h, Eucharistiefeier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Mo., 01.04, 10:30 Uhr, Hochamt zu Pfingsten

Sa., 13.04., 18:30 h, Eucharistiefeier

Di., 23.04., 18:30 Uhr, hl. Messe

St. Ulrich Nenzingen

So., 07.04., 10 h, Wort-Gottes-Feier

So., 14.04., 10:00 h, Eucharistiefeier

Do., 18.04., 18:30 Uhr, Face-Time – „Gespräch mit Jesus“

So., 28.04., 10 h, Wort-Gottes-Feier

St. Peter u. Paul Orsingen

Do., 11.04., 18:30 Uhr, hl. Messe

So., 21.04., 10 h, Wort-Gottes-Feier

Do., 25.04., 18:30 Uhr, hl. Messe im DA-HEIM

So., 28.04., 10:00, Eucharistiefeier

St. Maria Rorgenwies

Fr., 05.04., 18:30, Wallfahrtsmesse

So., 14.04., 10 h, Wort-Gottes-Feier

Sa., 27.04., 18:30 h, Eucharistiefeier

Konstanz Altstadt

Feiertag

Ostermontag, 01.04., Sonntagsgottesdienststörung, keine 19-h-Messe

Seniorenachmittag

Di, 02.04., 14.30 Uhr, Senioren-Gottesdienst in der Marienkapelle St. Stefan, danach Kaffeemittag im Stefanshaus, mit Cooperator Francesco Durante

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats:

Do, 04.04., 19 Uhr, St. Stefan

Erstkommunion-Sonntag

So, 07.04., 10 Uhr, St. Stefan (MT), und So, 14.04., 10 Uhr, Münster (FD)

Musikalisches Nachtgebet

Do, 18.04, 21 Uhr, Psalmen, mit dem Vokalensemble

KIGO Familiengottesdienst

So, 28.04., 10:30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Kath. Hochschulgemeinde

Chorprobe: Mo 20:00 im Jakobshaus
Info unter info@khg-konstanz.de

Mittwochstreff: Mi 19:00 Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Programm und Ausklang an der Bar (Veranstaltungsorte der jeweiligen Termine unter www.khg-konstanz.de)

Sunday-Lounge: So 20:30 im Jakobshaus Abendessen und Ausklang an der Bar

Musik machen in der KHG: Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder im KHG-Chor. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder unter info@khg-konstanz.de

Unsere Veranstaltungshighlights im April:

Mi, 10.4., 19:00 Summer-Roll-Party Jakobshaus

So, 14.4., 19:00 Hochschulgottesdienst zum Semesterbeginn Maria Hilf Kirche

Mi, 17.4., 19:00 Kneipentour Treffpunkt Albertus Magnus Haus

Mi, 24.4., 19:00 Think & Tonic Jakobshaus

Hochschulgottesdienst

Maria Hilf Kirche: So 19:00

Für alle Veranstaltungen verweisen wir auf www.khg-konstanz.de.

Zeichen

Wie könnte ein zeitgenössischer Beitrag der Erzdiözese Freiburg für die 1300-Jahr-Feier der Insel Reichenau aussehen?



Mit dieser Frage im Hinterkopf lernte ich 2022 den Münchner Künstler Christoph Brech kennen, übrigens bei einer Tagung auf der Reichenau. Neben Installation und Fotografie ist das Medium Video sein Hauptausdrucksmittel. Auf jener Tagung präsentierte er einige seiner Videoarbeiten. Eine solche Arbeit für das Jubiläumsjahr erschien mir reizvoll. Christoph Brechs Idee war es schließlich, dass es um Glocken gehen sollte, denn wie kaum eine andere Kulturlandschaft ist die „Reiche Au“ reich an historischen Glocken. Seit Jahrhunderten legen sie Zeugnis ab. Sie läuten zur Ehre Gottes und verweisen auf die Kraft der Menschen, die ihr Leben aus dem Glauben gestalten. Das gilt insbesondere für die Benediktiner, die die Kulturlandschaft der Reichenau begründeten und bis heute prägen. Pater Stephan Vorwerk OSB verwies uns darauf, dass das Läuten einer Glocke seit jeher ihre Arbeit unterbricht. In der Re-

gel des Hl. Benedikt von Nursia (480-547) heißt es:

„Hört man das Zeichen zum Gottesdienst, lege man sofort alles aus der Hand und komme in größter Eile herbei.“

Christoph Brech und ich bestiegen alle drei Glockentürme der Reichenau und prüften, welche der Glocken sich für einen Videodreh eignen würde. Kann man dort stehen und arbeiten? Kann man an diese Stelle überhaupt Equipment hochbringen? Welche technischen Voraussetzungen braucht es für die Aufnahmen? Die Entscheidung fiel schließlich auf die Pro-Pace-Glocke des Münster St. Maria und Markus. Sie läutet für den Frieden, so ihr Auf-

trag. Sie stammt aus dem Jahr 1361 und ist damit die älteste Glocke des Münsters. Sie wiegt 1000 kg und hat einen Durchmesser von 115 cm.

An das Joch brachte die Firma Schneider Turmuhren – Glockentechnik aus Schönach ein Holzgerüst um die Glocke an, in das am unteren Ende, sozusagen im Gegenüber der Glocke, eine Kamera installiert wurde. So entstanden Aufnahmen der Pro-Pace-Glocke aus ungewöhnlicher Perspektive; nicht nur die Glocke selbst schwingt, son-

dern auch die aufnehmende Kamera. Für die Betrachtenden entsteht auf diese Weise ein filmisches Bild, in dem sich Licht und Schatten, Klang und Stille, Bewegung und Ruhe zu einem vielschichtigen „Glockenspiel“ vereinen.

Die Vernissage des 15-minütigen Videofilms von Christoph Brech findet am Sonntag, den 14. April um 17.00 Uhr im Münster St. Maria und Markus auf der Reichenau statt. Prof. Dr. Bernhard Maaz aus München, Generaldirektor der Bayerischen Staatsge-



mäldesammlung führt in die Videoinstallation ein. Musikalisch begleiten Michael Kiedaisch mit Percussion und Johannes Götz an der Orgel die Eröffnung.

Die Videoinstallation ist bis zum 20. Oktober, während der Großen Landesausstellung in Konstanz und auf der Reichenau anlässlich 1300-Jahre Klosterinsel, zu sehen. Sie wurde durch die Erzbischof Hermann Stiftung der Erzdiözese Freiburg gefördert.

Dr. Katharina Seifert
Leiterin des Referates
Kunst, Kultur, Kirche

Fotos: Pro-Pace-Glocke,
Katharina Seifert (2, oben)
Hubert Sedlatschek (unten)

Physik und Glaube

Bis an die Grenzen der Physik und darüber hinaus

Prof. Dr. Gerd Ganteför, von 1997 bis 2022 Experimentalphysiker an der Universität Konstanz, gilt als unruhiger, publizierfreudiger Naturwissenschaftler, der gern aneckt. Er scheut weder das Aufzeigen von Grenzen physikalischer Erkenntnis, noch die Diskussion über das „Jenseits“ der beschreibbaren Materie. Da seine Qualifikation im Bereich der Astro- und Nanophysik unbestritten ist, kann er auch populärwissenschaftliche Bücher schreiben wie **„Das rätselhafte Gewebe unserer Wirklichkeit und die Grenzen der Physik“** (Frankfurt: Westend, 2023, 24€).

In den ersten Kapiteln wird das allgemein anerkannte Standardmodell des materiellen Weltbildes komprimiert, aber gut lesbar referiert. Der Autor zeigt sein Können in der anschaulichen Darstellung – soweit wie möglich. Denn die unvermeidlichen Modelle der Relativitäts- und erst recht der Quantentheorie überfordern bereits unser Vorstellungsvermögen: Die Einstein'sche Raumzeit, die „gekrümmt“ sein kann, und die sich eigentlich ausschließende Charakteristik subatomarer Bausteine als Welle und Teilchen zugleich (Komplementaritätsprinzip).

Offene Fragen der Physik

In den Kapiteln drei bis fünf stößt der Autor zu notwendigen, aber unbeweisbaren Annahmen der Theoretiker vor, die er „Flicken“ nennt, also reine Postulate für die beobachtete Wirklichkeit. Als Beispiel nennt er die dunkle Materie, ohne die die schnelle Expansion des beobachtbaren Kosmos seit 13,7 Milliarden Jahren nicht möglich gewesen wäre. Für die noch beschleunigte Expansion der Galaxien müsste es noch eine gewaltige Menge bisher unbekannter (daher „dunkler“) Energie geben. Auch die gewaltige Inflation in den ersten Bruchteilen von Sekunden nach dem Urknall ist ein unbewiesenes, aber notwendiges Postulat, um die überall gleiche Temperatur im Kosmos sowie dessen überraschende flache Struktur zu erklären.

„Das maßgeschneiderte Universum“

So nennt Ganteför die schon länger beobachtete Feinabstimmung der vier Grundkräfte, ohne die es kein Leben im Universum gäbe. Eine nur um ein Tausendstel schwächere (starke) Kernkraft $\epsilon=0,007$ ergäbe einen reinen Helium-Kosmos ohne die 81 chemischen stabilen Elemente (vor allem Kohlenstoff), die für ein komplexes Lebewesen notwendig sind. Ebenso notwendig hierfür ist der genaue Wert



der elektromagnetischen Kraft und der Schwerkraft (Gravitation). Eine weitere Bedingung für die kontrollierte Expansion des Kosmos stellt die Materiedichte $\Omega = 1$ dar; Ganteför staunt: „Das kann kein Zufall sein.“ (S. 145) Seit den 1980er-Jahren hat man über 100 notwendige „anthropische“ Bedingungen gefunden für die Evolution komplexer Lebewesen, in den Atomen, in der Galaxie, im Sonnensystem und auf unserem Planeten.

Was wir nicht wissen

Im Gegensatz zu vielen anderen Au-

toren zur Kosmologie scheut sich Ganteför nicht, auf reine Postulate des Standardmodells hinzuweisen, die dessen Gültigkeit im Verhältnis zur beobachteten Realität sichern müssen. Dazu gehören die kosmologische Konstante = 1, die „dunkle Energie“ und die „dunkle Materie“, die für die beobachtete beschleunigte, aber kontrollierte Expansion der flachen Raumzeit notwendig sind. Der Autor stellt sich auch der „Warum“-Frage. Er entwickelt keine große Sympathie für die Hypothese von vielen Welten (Multiversen), von denen eine zufällig unsere Existenz ermöglicht, oder für die Stringtheorie, da diese völlig hypothetisch sind und damit genauso unwissenschaftlich wie die religiöse Antwort eines „Schöpfers“.

Seine Vermutung geht in die Richtung „höherstufiger Naturgesetze“, in die unsere Welt eingebettet ist. Dies entspräche tatsächlich der bisherigen Geschichte der Erkenntnis: Unser Horizont hat sich beständig geweitet und so das Verstehen von Blitz und Donner, Epidemien und biologischer Evolution ermöglicht. Man könnte diese Kontinuität „Wachsende Raum-Zeit-Kompetenz“ nennen. Dann wäre auch der Urknall Teil eines größeren Gefüges, das wir (noch) nicht kennen. Schließlich zeigt sich Ganteför beeindruckt von dem „fast religiösen Aspekt“ der fundamentalen, unzerstörbaren Information („It from Bit“) als Grundlage aller belebten und unbelebten Natur. Damit verlässt er

endgültig den Absolutheitsanspruch einer rein materialistischen Welterklärung. Er betreibt im Wortsinne „Meta-Physik“, die sich auch auf unser menschliches Bewusstsein, sogar nach dem Tod, erstreckt. In seinem letzten Satz spricht er von einer „Brücke in andere Wirklichkeiten“. Mehr kann der religiöse Mensch nicht erwarten. Er nennt sie „Transzendenz“.

M. Trennert-Helwig

Foto Buchcover: Henning Feldbaum

Trauerfeier und Beisetzung der im Klinikum Konstanz verstorbenen Kinder auf dem Hauptfriedhof

Zweimal im Jahr gestalten die Konstanzer Klinikseelsorger*innen auf dem Hauptfriedhof eine Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der im Klinikum verstorbenen Kinder, die nicht im familiären Kreis beerdigt wurden.

Die nächste Beerdigung findet am Donnerstag, 25.04., um 15.00 Uhr statt und beginnt mit einer ökume-

nischen Trauerfeier in der Friedhofshalle des Konstanzer Hauptfriedhofs.

Die anschließende Beisetzung ist am Kindergrab (Gräberfeld 11a), das vom Klinikum eigens dafür unterhalten wird. Ganz herzlich möchten wir Klinikseelsorger*innen dazu alle Eltern und nahe Angehörige einladen!



Röm. - Kath. Kirchengemeinde Wollmatingen-Allensbach Mesner-Stelle (m/w/d) in St. Nikolaus (Allensbach) zu besetzen

Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus sucht ab sofort ein neues Team-Mitglied im Mesnerdienst in Teilzeit (6,75 h/Woche). Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Die Rahmenbedingungen richten sich nach der Dienstordnung für Mesner/innen in der Erzdiözese Freiburg. Sehr abwechslungsreiche und vielseitige kirchliche Dienste erwarten Sie in diesem Amt.

Wir suchen eine engagierte Person, die sich gerne im kirchlichen Umfeld betätigt und sich auf flexible Arbeitszeiten, auch an den Wochenenden, einlassen kann. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche wird vorausgesetzt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Pfarrer Marcus Maria Gut unter Tel. 01578.3034820 oder Mail: gut@kath-wa.de oder im Pfarrbüro in Allensbach



unter Tel. 07533.9312-0 oder Mail: pfarramt.nikolaus@kath-wa.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Personalia

Verstorben ist am 4. Februar

Pfarrer i.R. Edgar Volk in Hegne.

Der Herr schenke ihm das Ewige Leben!

Pater Alois Hofmann SAC

konnte am 17. März sein *Goldenes Priesterjubiläum* feiern.

Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubilar weiterhin viel Kraft und Gottes Segen für seine Arbeit als Klinikseelsorger.

Foto: Henning Feldbaum



Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe und gesegnete Osterzeit

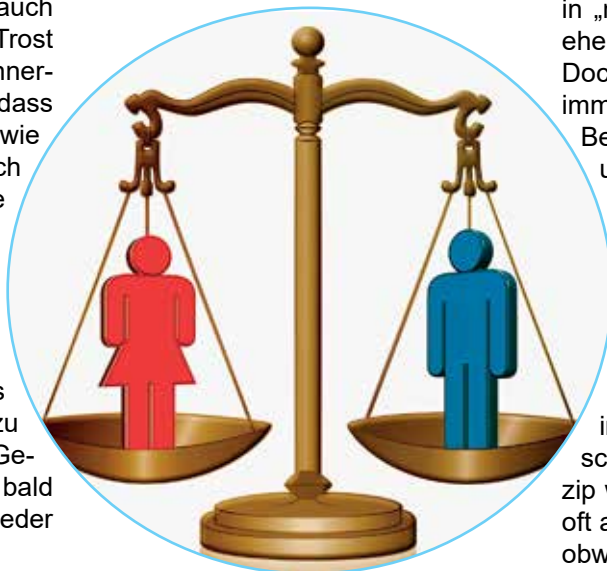
Sollte die Frau dem Mann tatsächlich untertan sein?

„Einer ordne sich dem anderen unter in der gemeinsamen Furcht Christi! Ihr Frauen euren Männern wie dem Herrn; denn der Mann ist das Haupt der Frau wie auch Christus das Haupt der Kirche ist.“ (Eph 5,21ff)

Da stehen sie, diese verheerenden, Paulus zugeschriebenen Sätze, die sicherlich mit dazu geführt haben, dass Frauen als mit weniger Würde, weniger Hirn oder zumindest mit auf irgendeine andere Weise „weniger“ als der Mann ausgestattet angesehen wurden und mancherorts auch noch werden. Als schwacher Trost für uns weibliche Erdenbewohnerinnen ist immerhin beigefügt, dass der Mann „die Frau lieben solle wie sich selbst“. Aber wie man es auch dreht und wendet, es bleibt die Tatsache bestehen, dass hier zwischen den Geschlechtern ein Gefälle postuliert wird, das nach meinem Empfinden in die Zeiten gehört, in denen die Männer zu schwach waren, um Frauen als gleichberechtigtes Gegenüber zu akzeptieren. Ich hoffe für alle Geschlechter, dass diese Zeiten bald komplett vorbei sind und nie wieder belebt werden.

Diese Männervorherrschaft wurde in der Tradition mit unterschiedlichen Stellen in der Bibel belegt, damit sie nicht nur biblisch postuliert, sondern auch biblisch begründet erscheint. Doch wie immer in solchen Fällen kommt es eben auf die Interpretation der Texte an, die vorsichtig ausgedrückt, in der Gefahr schwebt, durch die eigene Meinung gefärbt zu sein. Nichts desto trotz machen es manche biblischen Texte uns leicht, sie misszuverstehen. Die erste Interpretation des Schöpfungshymnus, die mir als Frau gefallen hat, habe ich tatsächlich aus dem Film „Yentl“ mit Barbara Streisand (1983) mitgenommen. (Zugegebenermaßen natürlich ein Frauen-Film, den ich trotzdem gerne allen empfehlen möchte, denen es nichts ausmacht, wenn immer wieder mal gesungen wird.) In diesem Film verkleidet sich „Yentl“ nach dem Tod ihres Vaters als Mann, um zum Stu-

dium der Thora zugelassen werden zu können. Bei ihren Studien stellt sie begeistert fest, dass Gott Eva aus der „Rippe“ (der Seite) Adams schafft, damit sie ihm tatsächlich ebenbürtig und gleichberechtigt zur Seite steht. Hätte er gewollt, dass einer von beiden über den anderen herrsche, so hätte er sie aus den Füßen oder dem Kopf geschaffen. Für mich klang und klingt das auch in der Bildersprache der Bibel durchaus einleuchtend und passt auch zur Aussage Gottes über die Frau, dass sie „ebenbürtige Hilfe“ sein solle. (Gen 2,18)



Aber dann ist da ja noch dieser verheerende Sündenfall, der uns Frauen den demütigenden Ruf eingebracht hat, dass wir leichter von der Schlange (dem Teufel) zu verführen seien als der Mann (Gen 3). Dazu sollte man wissen, dass in der jüdischen Überlieferung nach Friedrich Weinreb folgende Festlegungen getroffen worden sind: Das Männliche wird mit „den Himmeln“ identifiziert, während das Weibliche „das Himmlische“ repräsentiert, das „Schöpfung“ geworden ist und damit anderen Gesetzen unterliegt. „Männlich und weiblich, zwei Erscheinungsformen in der Zeit, sind vorerst noch ungeschieden: Die männliche Zeit ist Kern-Zeit. Ihr Ablauf ist blitzartig, so dass sich gar kein Vergleichsmaßstab für die weibliche Zeit ergeben kann. [...] Die „weibliche“ Zeit hingegen weist Dimensionen auf, die unserer Leiblichkeit entsprechen.“ (S. 67 o.) Das gilt auch für den Raum:

Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse

info@eggsoft.de

„So stehen im Himmel der Baum der Erkenntnis und der Baum des Lebens auf demselben Platz – auf Erden sind ihre Standorte nicht vereinbar.“ (S. 67 Mitte) Nach Friedrich Weinreb stehen beide Erscheinungsformen gleichberechtigt nebeneinander und sind in jedem Menschen, gleichgültig welchen Geschlechtes, als Duales Prinzip angelegt. Die Einteilung in „männlich“ oder „weiblich“ ist also eher als Erklärungshilfe gedacht. Doch wird das Thema in der Bibel immer wieder aufgenommen, zum Beispiel in der Erzählung von Jakob und Esau und vielen anderen Geschichten, in denen das eine dem anderen gegenübergestellt wird oder gezeigt wird, dass Gott nach anderen Maßstäben handelt, als Menschen es tun oder erwarten. Immer wieder geht es in anderen Bildern darum, dass im Menschen sowohl das Himmlische, als auch das Schöpfungsprinzip wirken, die sich in Zeit und Raum oft als unvereinbar gegenüberstehen, obwohl sie in Wahrheit und im Menschen selbst eins sind oder werden: „Wenn man Rationalisten Mystikern gegenüberstellt, Deisten Pantheisten, Talmudisten wiederum Kabbalisten, dann übt Esow (hier: der Zerstücker) die Herrschaft aus. Der Mensch jedoch ist alles in einem.“ (S. 118)

Unter der Voraussetzung, dass die jüdische Überlieferung recht hätte: Sollte die Frau dem Manne nun untertan sein, oder nicht? – „Nö!“ Sage ich! Ich fände schöner, sie würden sich alle „einer dem anderen unterordnen in der gemeinsamen Furcht Christi“ und entdecken, dass sie „in Wahrheit eins sind.“

Christina Wöhrle

Friedrich Weinreb:
„Leben im Diesseits und Jenseits“
– Ein uraltes vergessenes Menschenbild,
Origo Verlag, Bern, 1994 2. Auflage.

Foto: pixabay